



100 Jahre | 1920–2020

Ein Herz für Bremerhaven

3 | 2023

Mitgliederzeitschrift des Arbeiterwohlfahrt Kreisverbandes Bremerhaven e.V.

GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN **OLYMPISCHES FEUER** BY ALEXIS

Hafenstraße 119 · 27576 Bremerhaven
Telefon 0471 54414

**UNSERE TÄGLICHEN
ÖFFNUNGSZEITEN**
VON 12.00–14.15 UHR
UND 17.00–22.30 UHR

KEIN RUHETAG!

Wir lieben Bremerhaven.



Spanisches Flair in Kita Pfiffikus

Ein Anker für Familien im Südkreis

Jugendhilfestation Hagen
feiert 20-Jähriges **Seite 6**

Vom Unisee bis an die Côte d'Azur

Ferienfreizeiten des
Kreisjugendwerks **Seite 10**

Gitarren-Sessions hinter Gittern

Musikalisches Projekt in der
Justizvollzugsanstalt **Seite 12**

BODENBELÄGE
BLOCH
 MEISTERBETRIEB
www.bodenbelaege-bloch.de

Schlüsseldienst

Schließanlagen
 Schlüssel · Schlösser · Zubehör
 Notöffnungen

Schlüsseldienst Becker
 Inh. H. Hochmuth
 Hafensstraße 98
 27576 Bremerhaven-Lehe
 Telefon (04 71) 5 37 01 • Fax 5 65 21

... Ihr persönlicher Partner vor Ort!

BÜRObedarf
BÜROmaschinen
BÜROeinrichtung
Technischer Kundendienst

Döschner
Bürozentrum

Nordenhamer Straße 2 · 27572 Bremerhaven
 Telefon 04 71/79 91-0 · www.doescher.de

SASSE
 Wir arbeiten mit Energie!

Sind Sie für die Winterzeit gerüstet?
 Wir lassen Sie nicht im Dunkeln stehen!

Innen- & Außenbeleuchtung,
 Bewegungsmelder u.v.m.

0471 94406-0
www.elektro-sasse.de
 f ElektroSasse i Elektro_Sasse

Autohof Stöppelkamp

Debstedter Straße 67 · 27607 Geestland OT Langen
 Telefon (0 47 43) 64 20 + 80 03

HONDA
SERES
DFSK **BAIC**

Service für alle Marken

www.stoeppekamp.de
Keine Reparaturkosten mehr! Dank Servicevertrag

Karosserie & Lack

STÄWOG
 Wohnen in Bremerhaven

Lebensqualität kann man mieten: Freiräume zum Leben in fast allen Stadtteilen.

0471/9451-10
 Barkhausenstr. 22
staewog.de



Liebe Freund*innen der AWO Bremerhaven, liebe Leser*innen,

ein durchwachener Juli, ein verregneter August und ein September mit einer Hitzewelle – der Sommer 2023 hat in Bremerhaven bei Weitem nicht alle Erwartungen erfüllt. Und obwohl meteorologisch nicht alles nach Wunsch verlief, durfte sich die AWO Bremerhaven bei Veranstaltungen, Festen und sonstigen Aktivitäten über sehr viele sonnige Momente freuen.

Nach der gefühlt unendlich langen Coronapause konnten in unseren Pflegeeinrichtungen endlich wieder Sommerfeste gefeiert werden – ohne hygienische Einschränkungen, ohne Masken, ohne Zwangsabstand. Endlich wieder unbeschwerte, fröhliche Begegnungen und schöne Momente, die Bewohner*innen und Angehörige ebenso in tiefen Zügen genossen haben wie unsere Mitarbeiter*innen.

Seit 2017 arbeiten die AWO Bremerhaven und die Ehlerding-Stiftung im Projekt „mitKids Aktivpatenschaften“ zusammen. Das Sommerfest am Haus der Jugend mit vielen aktuellen und ehemaligen Patenkindern, Pat*innen, Patenschaftsbegleiter*innen sowie Freund*innen und Förderern weckte viele Erinnerungen und Ausblicke in die Zukunft.

Von tollen Erlebnissen, spannenden Aktivitäten und Begegnungen berichtet auch das Kreisjugendwerk der AWO Bremerhaven – die Freizeiten am Unisee in Bremen und die internationale Jugendbegegnung in Marseille werden allen Kindern und Jugendlichen sowie den vielen ehrenamtlichen Teamer*innen lange in bester Erinnerung bleiben.

Nicht alle Aktivitäten der AWO Bremerhaven sind der Öffentlichkeit zugänglich. Ein Beispiel dafür sind unsere

Projekte in der Justizvollzugsanstalt. Mithilfe der AWO erstellen Gefangene nicht nur tolle Holzobjekte, sondern machen auch Musik. Bei der Veranstaltung „Rock im Knast“ mit geladenen Gästen konnten sich die Besucher*innen – unter anderem Justizsenatorin Dr. Claudia Schilling – davon überzeugen.

Auch der Herbst verspricht spannende Momente für Mitglieder und Freund*innen der AWO Bremerhaven: Am Dienstag, 28. November, steht unsere alljährliche Mitgliederversammlung auf dem Programm. Die Einladung mit Tagesordnung geht Ihnen rechtzeitig per Post zu. Wir freuen uns schon darauf, in diesem Jahr wieder einmal im Klimahaus zu Gast zu sein.

Und noch ein Termin, den Sie sich vormerken können: Am Donnerstag, 30. November, setzt die AWO Bremerhaven ihre Veranstaltungsreihe „Wir müssen reden“ fort. Ich lade Sie schon jetzt herzlich dazu ein, der Podiumsdiskussion rund um das Thema Altenpflege beizuwohnen. Illustre und fachkompetente Gäste auf dem Podium sind unter anderem die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz Claudia Bernhard, zu deren Verantwortungsbereich auch die Pflege gehört, und Prof. Dr. Heinz Rothgang von der Uni Bremen (siehe Seite 15).

Mit den besten Wünschen für die dritte Jahreszeit grüße ich Sie ganz herzlich, Ihr und Euer

Uwe Lissau

Dr. Uwe Lissau
 Vorsitzender
 AWO Kreisverband Bremerhaven e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber
 Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bremerhaven e. V.
 Bütteler Straße 1 · 27568 Bremerhaven
 Telefon 04 71 9547-0 · Fax 04 71 9547-116
 info@awo-bremerhaven.de
www.awo-bremerhaven.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
 Silke Rupietta, Eckart Kroon

Redaktion Thomas Krüger, Simone Hryzyk

Der Inhalt dieses Heftes wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch können Herausgeber, Redaktion und der Verlag keine Haftung für die Richtigkeit übernehmen.

Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung
 Müller Ditzten GmbH
 Hoebelstraße 19 · 27572 Bremerhaven
 Telefon 04 71 979899
 Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich.

„AWO – Ein Herz für Bremerhaven“ ist das offizielle Organ des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt Bremerhaven e.V. und wird den Mitgliedern ohne Bezugsgebühr geliefert.

VORSTAND

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bremerhaven e. V.

Dr. Uwe Lissau · Vorsitzender
Sybille Bösch · stellv. Vorsitzende
Barbara Riechers-Kuhlmann · stellv. Vorsitzende
Wiebke Peters · Beisitzerin
Lisa Wittig · Beisitzerin
Elias Tsartilidis · Beisitzer
Jörg Zager · Beisitzer
Silke Rupietta · Geschäftsführerin
Eckart Kroon · Geschäftsführer



Tolles Fest am Haus der Jugend – in der Bildmitte Ingrid Ehlerding. Im kleinen Bild rechts: AWO-Vorsitzender Dr. Uwe Lissau und die Koordinatorinnen Cassandra Berndt und Sandra Ullrich-Rahner. Fotos: Thomas Rebstock und Ehlerding Stiftung

Zehn Jahre Glücksmomente

mitKids in Bremerhaven feiert Jubiläum – Kooperation mit der AWO seit 2017

Zehn Jahre Glücksmomente teilen, Spaß haben, durch dick und dünn gehen, einander zuhören und füreinander da sein – die mitKids Aktivpatenschaften in Bremerhaven feierten ihr 10-jähriges Bestehen. Ein großer Erfolg, den die beiden Kooperationspartner Ehlerding-Stiftung und AWO Bremerhaven mit mehr als 100 Gästen auf einem rauschenden Sommerfest im Haus der Jugend Bremerhaven begangen haben.

Bei strahlendem Wetter vergnügten sich die Kinder mit ihren Familien und Pat*innen beim Töpfern, Fadenbilder hämmern und Kinderschminken. Es wurden schöne Glitzertattoos gemacht, Fußball gespielt, lustige Bilder gemalt und RelyOn Nutec lud zum Ersthilfekurs ein. Ein besonderes Highlight bot die Show vom Zauberkünstler „Herr Zauberer“, die für viel fröhliches Lachen und reichlich Applaus sorgte.

Eröffnet wurde das Sommerfest von Ingrid Ehlerding, Stifterin und Gründerin

der mitKids-Aktivpatenschaften, Cassandra Fee Berndt, Projektkoordinatorin Bremerhaven, Sandra Ullrich-Rahner, Projektleiterin der mitKids, und Dr. Uwe Lissau, Vorstand der AWO Bremerhaven. „mitKids bietet vielen Kindern neue Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten, schöne Freizeitaktivitäten sowie die Erfahrung von Vertrauen und Zuverlässigkeit mit ganz viel Herz“, sagte der Vorstandsvorsitzende, „wir freuen uns, dass wir seit 2017 gemeinsam mit der Ehlerding-Stiftung an diesem wunderbaren Projekt arbeiten dürfen.“

Ingrid Ehlerding betonte, wie wichtig die Entwicklung des Projektes ist und zi-



tierte dabei das afrikanische Sprichwort: „Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf“. „Zuhören, Zeit haben oder einfach nur da sein. Das kann jeder und ich kann nur jeden ermutigen, sich einzubringen, denn das, was man zurückbekommt, ist so viel wert“, so die Stifterin, die in Hamburg auch als ehrenamtliche Patenschaftsbegleiterin für die mitKids aktiv ist.

Zu den Gratulant*innen gehörten auch Marc Dieckell und Ingeborg Kirchner von der Dieckell-Stiftung, die gemeinsam mit Dieter Petram die mitKids in Bremerhaven von Beginn an fördern.

„Wir danken herzlich unseren Helfer*innen, die zum Gelingen dieses wunderschönen Tages beigetragen haben. Ein Dank an RelyOn Nutec, die uns beim Abbau tatkräftig unterstützt haben“, sagt Cassandra Berndt, mitKids-Koordinatorin in Bremerhaven.

Dank geht auch an den Lions Club Bremerhaven Carlsburg, der mit seiner



grozügigen Spende die vielfältigen Angebote des Sommerfestes ermöglicht hat sowie an die Jugendpflege Loxstedt für den Spiel- und Spaßhänger „Der Bringer“ und an Fleischerei Bitzer, Fruchthandel M. + O. Dietzel GbR, Obsthof Mahler, Inge Langner Eier und Geflügel und an die Stadtbäckerei Engelbrecht, die mit Spenden von Würstchen über Obst und Gemüse bis hin zu Baguette und Kuchen die kleinen und großen Gäste glücklich gemacht haben.

Cassandra Berndt: „Und ein großes Danke geht an unsere Gäste, die mit uns das Jubiläumssommerfest gebührend gefeiert haben!“ Thomas Krüger |

8.000 Euro für einen „Zaubertisch“

Tovertafel für das Lotte-Lemke-Haus

Bei Berührung davon fliegende Schmetterlinge, eine Festtafel, für die das Besteck geputzt und die Speisen verteilt werden müssen, Fußbälle, die über das Spielfeld fliegen – vielfältige Möglichkeiten stecken in einer Tovertafel. Über die Spendenplattform WirWunder der Wespa hatte das Lotte-Lemke-Haus der AWO Bremerhaven um Spenden zur Finanzierung der 8.000 Euro teuren Spielekonsole für Senioren gebeten. Und dank der Hilfsbereitschaft und Großzügigkeit des Fischereihafen Business Clubs und seinen Freunden ging der Wunsch in Erfüllung.

„Ich hätte nie gedacht, dass wir das Geld tatsächlich zusammenbekommen“, sagt Einrichtungsleitung Doris Völkel, „ich freue mich riesig und danke allen Spendern ganz herzlich.“ Initiiert hatte das Projekt die Bremerhavener Fotografin Martina Buchholz, die sich im Fischereihafen Business Club engagiert und einen Angehörigen zur Pflege im Lotte-Lemke-Haus hat.

Jetzt haben sich alle Beteiligten um den „Zaubertisch“ versammelt, um mit einigen Bewohner*innen die Spiele und Möglichkeiten auszuprobieren. Die interaktiven Spiele für die Tovertafel wurden speziell für Menschen mit Demenz entwickelt und können sowohl einzeln als auch in einer größeren Gruppe gespielt werden. Die Spiele sind erwiesenermaßen wirksam auf körperlicher, kognitiver, sozialer und sensorischer Ebene und schaffen durch die Förderung von Bewegung und sozialer Interaktion wertvolle Momente.

Thomas Krüger |



Im Bild stehend von links mit Bewohner*innen des Lotte Lemke-Hauses: Heike Bülken (AWO Fachbereichsleitung Pflege), sitzend Anja Kempf (Fischereihafen Business Club), Einrichtungsleitung Doris Völkel, AWO-Vorsitzender Dr. Uwe Lissau, sitzend Martina Buchholz (FBC), Timo Hilgeland (Vorsitzender FBC), Sybille Bösch (AWO Vorstand), Thorsten Schulz (Wespa) sowie Betreuungskraft Marko Detje. Foto: Thomas Krüger / AWO Bremerhaven



Mehr über die Arbeit und Aufgaben der Jugendhilfestation Hagen

Der Anker für Familien im Südkreis

Jugendhilfestation Hagen feiert 20-jähriges Bestehen

Die Jugendhilfestation Hagen ist nach den Worten des Landtagsabgeordneten Oliver Lottke seit zwei Jahrzehnten „der Anker für Familien im Südkreis“ des Cuxlandes. „Und wenn es sie nicht schon seit 20 Jahre gäbe, dann müsste man sie sofort gründen“, ergänzte stellvertretende AWO-Vorsitzende Barbara Riechers-Kuhlmann beim bunten und fröhlichen Tag der offenen Tür anlässlich des Jubiläums, „denn die Herausforderungen für das Zusammenleben in der Familie werden immer größer.“



Fotos: Simone Hryzyk

FULLE & LÜCKEN
MARKISEN ROLLADEN TERRASSENDÄCHER

Sehr liebevoll und mit großem Engagement hatten die Teams (AWO und Allgemeiner Sozialdienst des Landkreises) um Einrichtungsleitung Britta Dehn und Stellvertreterin Meike Bödecker die prachtvolle Villa in der Blumenstraße geschmückt, mit vielen Informationen und Schautafeln dekoriert und gemeinsam mit vielen Netzwerkpartner*innen ein kurzweiliges Programm auf die Beine gestellt.

Dass mit der AWO Bremerhaven und dem Landkreis Cuxhaven zwei Träger unter einem Dach seit so langer Zeit überaus kooperativ und vertrauensvoll zusammenarbeiten, sei herausragend, betonte Barbara Riechers-Kuhlmann. Ihr besonderer Dank galt den Mitarbeiter*innen, die unzähligen Familien hilfreich, kompetent mit sehr viel Herzblut zur Seite gestanden haben und auch weiter stehen.

Das Team der Jugendhilfestation überwinde Distanzen, gehe auf die Familien zu, fahre in das Zuhause, lade sie hierher ein, betonte AWO-Prokuristin Silke



Rupietta für die Geschäftsleitung. Die Mitarbeiter*innen seien spontan, jeder Tag bringe neue Aufgaben und neue Situationen mit sich. Morgens wissen die Kolleg*innen oft nicht, was der Tag für Herausforderungen für sie bereithält. „Sie müssen schnell handeln, sich schnell nähern. Mit ihrer hervorragenden Fachlichkeit besitzen sie alle ein unglaubliches Fingerspitzengefühl, um die persönliche und soziale Nähe zu schaffen.“ Diese Nähe zu den Familien aufzubauen und zu halten, sei eine Aufgabe, die täglich auf Neue fordere. Silke Rupietta: „Das ist auch eine Teamleistung. Es ist von immenser Wichtigkeit, dass auch die Nähe der Kolleg*innen untereinander da ist. Und das geht natürlich nicht ohne Leitung. Deshalb möchte ich Britta Dehn und Meike Bödecker für die empathische Teamführung danken.“

Für den Landkreis Cuxhaven gratulierte der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Leo Mahler, der selbst 40 Jahre beruflich in der Jugendpflege tätig war: „In dieses Berufsfeld bringt man bei aller professionellen Distanz immer auch seine Persönlichkeit mit ein – das ist eine besondere Leistung und Herausforderung.“ Und deshalb wünschte MdL Oliver Lottke den Mitarbeitenden für die Zukunft „viele Momente, die euer Herz berühren“.

„Die Kinder, Jugendlichen, die jungen Erwachsenen und Eltern brauchen uns als Ansprechpartner*innen bei ihren familiären Herausforderungen“, sagte Einrichtungsleitung Britta Dehn, „und wir als Einrichtung brauchen Netzwerkpartner*innen, um mit uns gemeinsam Angebote, Projekte und Unterstützungsmöglichkeiten für Familien voranzubringen. Deshalb wünsche ich mir, dass wir in Zukunft noch intensiver als bisher gemeinsam für Eltern, Jugendliche und Kinder tätig sein können.“
Thomas Krüger |

Sommer, Sonne, AWO

Shanties, Schlemmereien und Sketche

Glück mit dem Wetter hatten die Pflegeheime der AWO Bremerhaven bei ihren Sommerfesten. Besonders groß war die Freude, dass nach langer Coronapause wieder ohne Reglementierungen gefeiert werden konnte. Und so gab es viele Gespräche und Begegnungen zwischen Bewohner*innen, Angehörigen und Mitarbeiter*innen. Auch Sketche von den „Tollen Ollen“ und Shanties mit den „Original Fishtown Singers“ gehörten zum Programm. Schlemmereien vom Grill und Kuchenbuffet sorgten für das leibliche Wohl. Mittendrin im bunten Kunst- und Kulturgesehen war die AWO Bremerhaven beim „art space“-Wochenende in der Alten Bürger. Auf dem Waldemar-Becké-Platz vor dem Gerhard-van-Heukelum-Haus hatte ein Künstler aus Japan mehrere kunstvolle Netze aus bunten Fäden gespannt. Und in unserer Pflege- und Servicezentrale im Haus Nr. 208 zeigte Katharina Schulz faszinierende Bleistiftzeichnungen.



„Die Kinder lieben sie ...“

Maria Benitez Agea aus Andalusien unterstützt das Team in der Kita Pfiffikus



Foto: Simone Hryzyk

„Die Kinder lieben sie und haben schon gelernt, auf Spanisch zu zählen“, sagt Virginia Mibert über ihre Kollegin Maria Benitez Agea. Die 25-jährige Spanierin arbeitet seit Oktober in der Kindertagesstätte Pfiffikus und wurde mit 20 Kolleg*innen auf der iberischen Halbinsel angeworben, um den Fachkräftemangel in Bremerhavener Kitas zu lindern.

Ziel des Fachkräftegewinnungsprogramms ist es, Teilnehmende innerhalb von rund fünfzehn Monaten eine Gleichstellung als staatlich anerkannte Erzieherin oder Erzieher zu ermöglichen. Voraussetzung sind begleitende fachliche und sprachliche Qualifizierungen sowie das Kennenlernen der deutschen Berufspraxis. Soweit die Theorie im Ver-

waltungsjargon. Im richtigen Leben hört sich das so an: „Die Arbeit mit den Kindern macht mir sehr viel Freude und ich möchte sehr gerne auch nach Ablauf der 15 Monate hierbleiben“, erzählt Maria.

Das Amt für Jugend, Familie und Frauen arbeitet bei diesem Programm mit der Agentur für Arbeit (International Services – Recruiting Center), der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Paritätischen Bildungswerk Landesverband Bremen e. V. (Private Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege) und der PractiGo GmbH zusammen. Die Finanzierung von etwa 1 Mio. Euro hat der Magistrat im März 2022 beschlossen. Hierzu sollen unter anderem Mittel aus nicht besetzten Stellen herangezogen werden. Stadtrat Michael Frost

als zuständiger Dezernent: „Ich freue mich, dass wir mit dieser zusätzlichen Maßnahme unsere Strategien zur Sicherung des wachsenden Personalbedarfs in der Kindertagesbetreuung ergänzen können.“

„Bei uns als Träger ist Maria oberhalb der bestehenden Personalbemessung für die Dauer der erforderlichen Nachqualifizierung für 15 Monate eingestellt. Seitens der Senatorin für Kinder und Bildung wird den Fachkräften für die Dauer der Qualifizierung eine vorläufige Anerkennung zur Arbeit in den Kindertageseinrichtungen im Lande Bremen erteilt“, berichtet Erik Möbius, Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Familie bei der AWO Bremerhaven. Die Nachqualifizierung erfolge in der Stadt Bremen durch die private Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege des Paritätischen Bildungswerkes Landesverband Bremen e. V. (PBW).

Und so geht es in der Kita Pfiffikus bisweilen spanisch zu. „Rolle, Rolle, Rolle; la mesa está llena. La Barriga está vacía ruge como uno oso. Buen apetito“,

Neue Schaukel dank der Glücksspirale

Tolle neue Attraktion auf dem Außen Gelände im Willkommenszentrum CONNECT: Die Nestschaukel hat sich sofort nach Aufstellung zu einem echten „Renner“ entwickelt. 4.100 Euro hat die Glücksspirale für die Anschaffung gestiftet – herzlichen Dank dafür.



„Ein großes Dankeschön gebührt auch dem Lions Club und dem Rotary Club, die mit ihren Spenden den Aufbau finanziert haben“, sagt Rumiya Izgalieva, Leiterin des Willkommenszentrums. Erstmals im Einsatz war die neue Schaukel beim „Summercamp“. Eine Woche lang standen Spiele, Bewegung, Kreativaktionen und Ausflüge auf dem Programm. 20 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren waren dabei. „Das waren schöne Erlebnisse, Erfolgsmomente bei Teamwettbewerb-

ben und eine unbeschwerte Zeit“, sagt CONNECT-Leiterin Rumiya Izgalieva. Zum Auftakt kam Melanie Zylka, eine von zwei Koordinatorinnen für Integration und Chancengleichheit bei der Stadt Bremerhaven, vorbei und freute sich, dass die Fördermittel vom Sozialressort für das CONNECT-Summercamp gut angelegt sind. Thomas Krüger |

65066

VERGLASUNGEN
ALLER ART

glasbau
fliegel

Junior
GmbH

Krummhagen 3 · Bremerhaven
E-Mail: buero@glasbau-fliegel.de
24-Std.-Notdienst – Mobil 0151-12504040

Mehr als 20 Jahre
Erfahrung!

... ihr unabhängiger
Makler für die
Region



SIE wünschen ...

- ... unabhängige Beratung
- ... ehrliche Vergleiche
- ... bestes Preis-Leistungsverhältnis
- ... persönlichen Kontakt
- ... mehr als 20 Jahre Erfahrung
- ... individuelle Konzepte

Dann sind SIE bei uns UNS richtig

Jade-Weser-Versicherungsmakler GmbH

Bahnhofstraße 83 | 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon 04791 965670 | Telefax 04791 9656718
info@jwv24.de

Zwischen Unisee und Côte d'Azur

Zwei Ferienfreizeiten des Kreisjugendwerks der AWO Bremerhaven

Das ist mal ein beeindruckender Aktionsradius: Über eine Distanz von Luftlinie 1120 Kilometern erstreckten sich die Aktivitäten des Kreisjugendwerks der AWO Bremerhaven während der Sommermonate. Im Mittelpunkt standen die beiden Ferienfreizeiten in der Kinder- und Jugendwelt am Unisee in Bremen und in der südfranzösischen Metropole Marseille. Und dann gab es auch noch das große Fest in der Goethestraße in Lehe.

„Ohne den tollen Einsatz der ehrenamtlichen Teamer*innen hätten wir unsere Ferienfreizeit in Bremen nicht planen, vorbereiten und durchführen können“, berichtet Jugendwerk-Koordinatorin Alexandra Lüdtkke, „Lorena-Daniela Bezzedan, Freja Jürgens, Mihaela und Gheorghe Cabac haben einen ganz tol-



len Job gemacht.“ Auch bei der Verpflegung und bei vielen Aktivitäten spielte das Ehrenamt eine große Rolle. Susanne und Bettina Kröhl sorgten – auch dank der Unterstützung von Findorffer Marktbeschickern – an Töpfen und Herd täglich für hochwertiges, gesundes Essen für die komplette Gruppe.

Zusammenhalt, Teamfähigkeit, Sozialkompetenz – darum geht es bei Freizeiten dieser Art. „Und natürlich um gemeinsame Erlebnisse und ganz viel Spaß“, sagt Alexandra Lüdtkke, „und davon gab es reichlich.“ Zwei Besuche bei der Breminale, Schwimm- und Badenachmittage, Spiele, Lagerfeuer, Tage

im Sportgarten und im Universum und vieles mehr – da blieb für Langeweile überhaupt keine Zeit. Besonders das Graffiti-Projekt unter Anleitung von Max Rügenapf begeisterte die insgesamt 16 Kinder- und Jugendlichen im Alter von 8 bis 14 Jahren. Für die dabei besprühten Holzwände wird noch ein geeigneter Aufstellort gesucht.

Nur einen Tag nach der Rückkehr aus Bremen startete die einwöchige Reise nach Frankreich, die für die zehn Teilnehmer*innen im Alter von 12 bis 15 Jahren mit einer 16-stündigen Zugfahrt begann. Im vorigen Jahr war eine Gruppe aus Frankreich in Bremen zu Gast



GROSSMARKT BREMERHAVEN

Rudloffstraße 21 · 27568 Bremerhaven
Tel. 0471/94540-0 · Fax 0471/42066
www.grossmarkt-rvge.de
mail@grossmarkt-rvge.de

Samba im Pflegeheim

Tanz-Show der TSG Bremerhaven für Senior*innen

Keine Wertungspunkte, dafür aber ganz viel Dankbarkeit und stürmischen Beifall ernteten Tänzer*innen der Tanzsportgemeinschaft (TSG) Bremerhaven bei einem Auftritt im AWO-Pflegeheim Gerhard-van-Heukelum-Haus.

Mit der Freizeitgestaltung für die Bewohner*innen gibt sich das Team des Gerhard-van-Heukelum-Hauses immer viel Mühe. Aber dass drei perfekt gestylte Turniertanzpaare in bester Show-Manier zu schöner Musik in den großen Saal einmarschieren, ist schon etwas Besonderes. Samba im Pflegeheim – das gibt es nicht alle Tage.

„Wir freuen uns sehr, dass wir diese Show erleben dürfen und bedanken uns herzlich für das ehrenamtliche En-

gagement der Tänzer*innen“, sagt Einrichtungsleitung Vanessa Kipp. Während die Herren ihre Tanzpartnerinnen in den lateinamerikanischen Tänzen über das Parkett wirbelten, saßen die Heimbewohner*innen und auch Mitarbeiter*innen am Rand, klatschten begeistert mit, viele Füße wippten im Takt und die Augen strahlten. Rumba, Samba, Cha-Cha-Cha, Jive und Paso doble – die Formations- und Paartänzer*innen legten sich richtig ins Zeug.

Nicht nur das Publikum, auch die Tänzer*innen hatten sichtlich viel Freude: „Einfach mal ganz losgelöst und ohne Leistungsdruck tanzen zu können, um anderen damit eine Freude zu machen – das war wirklich sehr schön.“

Thomas Krüger |



– jetzt erfolgte der Gegenbesuch. Melanie Küttner, Jugendverbandssekretärin der AWO Bremen, und Alexandra Lüdtkke begleiten die Kids auf der Reise, zu der auch vom Deutsch-französischen Jugendwerk organisierter täglicher Sprachunterricht gehörte.

Und natürlich gab es in der ältesten und nach Paris zweitgrößten Stadt Frankreichs viel zu sehen und zu erleben: die neuromanisch-byzantinische Basilika Notre Dame de la Garde, den Hafen Vieux Port, in dem die Fischer ihren Fang direkt an der Anlegestelle verkaufen, oder das Fußballstadion Stade Velodrome mit seinen 67.000 Plätzen. Schnorcheln im glasklaren Mittelmeer, Naturerkundungen, Pflanzaktionen und weitere gemeinsame Aktivitäten mit den Gastgebern rundeten das Programm ab.

Auch in der Heimat war das Kreisjugendwerk aktiv: Es gab „Tischtennistage“ und einen Ausflug zum Serengeti-Park. Und beim multikulturellen Straßenfest in der Goethestraße mischte das Kreisjugendwerk kräftig mit. Die Tanzvorführung und Mitmachaktion bildete den Abschluss des spätsommerlichen Festtages im Goethequartier.

Thomas Krüger |



Eine Tanzshow gibt's im Gerhard-van-Heukelum-Haus nicht jeden Tag zu sehen – dementsprechend groß war die Begeisterung. Fotos: Thomas Krüger

JONNY VOIGT
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
WARTUNGSDIENST

24 STUNDEN
JONNY VOIGT
NOTDIENST

Büro: Weserstraße 62 · Ausstellung: Weserstraße 65
27572 Bremerhaven · Telefon (0471) 80 22 44



Gemeinsam auf der Bühne bei „Rock im Knast“: Maic Burkhardt (im Vordergrund) und zwei JVA-Insassen.

Fotos: Thomas Krüger

Sessions hinter Gittern

Musik eröffnet Gefangenen der Justizvollzugsanstalt neue Chancen

Viele Songs der Populärmusik basieren auf lediglich drei Akkorden – aber drei Akkorde können einen gewaltigen Unterschied machen. Jedenfalls für jeden, der sie zu spielen lernt und sich damit die Tür zu einer neuen Welt eröffnet. So zu beobachten bei einem Projekt der AWO Bremerhaven in der Justizvollzugsanstalt (JVA).

Schon seit Januar 2020 gibt es das ESF-geförderte Projekt „Neue Chancen nutzen“, das Gefangene auf die Zeit nach der Entlassung vorbereitet, Ihnen Kompetenzen vermittelt, um so die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen. Im Mittelpunkt stehen handwerkliche Arbeiten mit dem Werkstoff Holz. Maic Burkhardt und Abdel Moniem bauen mit den Insassen Gartenmöbel, Deko-Artikel und Spielzeug.

Maic Burkhardt ist aber auch ein ebenso versierter wie virtuoser Musiker: Mit der Band „LED ZEP“ ist er bundesweit unterwegs und covert die Songs von Led Zeppelin; im Stadttheater Bremerhaven hat er an vielen Produktionen mit-

gewirkt, etwa bei der sehr erfolgreichen Rio Reiser-Hommage „Wer, wenn nicht wir“ oder den „Blues Brothers“. Aktuell ist der Teil der Band bei der Inszenierung „Light my fire“, die im Kleinen Haus gespielt wird.

„Und so begann alles damit, dass ich zufällig eine Gitarre bei mir hatte, weil ich im Anschluss an die Projektarbeit zu einer Theaterprobe musste“, erzählt der Gitarrist. Das weckte nachhaltig das Interesse einiger Projektteilnehmer. Als nächstes kam es zur Restaurierung einer kaputten Gitarre und der Schritt zum gemeinsamen Musizieren war gar nicht mehr so weit.



Insgesamt sechs Gefangene haben sich inzwischen an den Sessions hinter Gittern beteiligt. „Wer ein Instrument spielt, hat eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, erweitert aus eigenem Antrieb die individuelle Fähigkeit und lernt, diese in eine Gemeinschaft einzubringen“, sagt Maic Burkhardt, „und so wächst man als Persönlichkeit – ich nenne das kulturelle Expansion.“

Als Anfang September nach mehrjähriger Coronapause wieder „Rock im Knast“ stattfinden konnte, stand vor vielen Besuchern eine kleine Band mit zwei Gefangenen an Gitarre und Cajon auf der Bühne. Gemeinsam mit Maic Burkhardt und den beiden renommierten Sängern Daniel Blancke und Nici Polixa spielten sie Klassiker wie „Knockin' on heavens door“, „Ain't no sunshine“ oder „Stand by me“ und ernteten dafür viel Beifall. Und das von erlesenem Publikum – unter anderem Justizsenatorin Dr. Claudia Schilling, AWO-Vorsitzender Dr. Uwe Lissau, Staatsanwältin Kerstin Ashauer und AWO-Fachbereichsleitung Arbeit und Beschäftigung Doris Muschkeit.



Besonders für einen der Gefangenen war der Auftritt bei „Rock im Knast“ ein schönes Erlebnis. „Für mich war das ein toller Abschluss meiner Haftstrafe“, berichtet M., der inzwischen entlassen ist, in eine andere Stadt ziehen und weiter mit anderen Musik machen will.

Im Rahmen der Veranstaltung „Rock im Knast“, zu der JVA-Leiter Jürgen Schaar die geladenen Gäste begrüßt hatte, waren die schmucken Holzarbeiten des Projekts „NeueChancenNutzen“ ausgestellt. Und so manches schöne Stück wechselte gegen eine Spende den Besitzer.

Die Gefahr von Rückfällen verringern

„Neue Chancen nutzen“ ist eine Kooperation der AWO Bremerhaven, Bereich Arbeit und Beschäftigung, mit dem Berufsbildungswerk (bfw) und wird gefördert aus Mitteln des Landes Bremen und des Europäischen Sozialfonds Plus. Im Projekt werden Menschen mit Straffälligenhintergrund in verschiedenen Bereichen gefördert, um die soziale und berufliche Integration zu unterstützen (Resozialisierung). Es geht unter anderem darum, durch niedrigschwellige Aktivierungen und arbeitsmarktrelevante Qualifizierungen innerhalb der JVA einen Übergang in den offenen Vollzug sowie eine Vorbereitung auf die Zeit nach der Entlassung und eine Befähigung zur Aufnahme von (geförderter, auch nicht-sozialversicherungspflichtiger) Beschäftigung zu erleichtern. Ziel ist es auch, durch eine berufliche Re-/Integration die Gefahr von Rückfällen in die Straffälligkeit nachhaltig zu verringern.

Thomas Krüger |

ICH BIN AWO-Mitglied, weil...

... ich mithelfen möchte, neue Herausforderungen zu bewältigen.

vielfältige Arbeit der AWO einzubringen. Gewählt wurde ich dann auf der Mitgliederversammlung im September 2021.

Ich hatte das Glück, von einem AWO-Mitglied von einem Beitritt überzeugt worden zu sein.

In die Vorstandsarbeit kann ich meine vielfältigen Erfahrungen einbringen, sei es als Gewerkschaftsmitglied, als

Vorausgegangen war, dass ich während meiner beruflichen Tätigkeit sowohl als Vorsitzender des Personalrates Soziales, Familie, Gesundheit und Sport als auch des Gesamtpersonalrates beim Magistrat der Stadt Bremerhaven hin und wieder Berührungspunkte mit der Arbeit der AWO hatte. Sei es mit der Suchtkrankenhilfe oder dem Betriebsrat.



Jörg Zager ist Beisitzer im Vorstand des AWO Kreisverbandes Bremerhaven e. V.

Foto: Thomas Krüger

Den ersten direkten Kontakt hatte es bereits Mitte der 90er-Jahre gegeben, als unsere beiden Kinder die Kindertagesstätte „Pffikus“ besucht haben. Über die Kita sind die Jungs zum Fußball beim OSC Bremerhaven gekommen, wo sie viele Jahre erfolgreich im Jugendfußball gespielt haben: Viele Jahre positiver Erinnerungen sowohl für die Kinder als auch für die „Kita- und Fußball-Eltern“.

Personalrat oder auch aus der Unfallversicherung. Denn auch die AWO steht vor großen Herausforderungen, allen voran die Anforderungen mit ausreichend Personal und Sachmitteln erfüllen zu können.

Mit dem Beitritt hat sich mir die Möglichkeit ergeben, für den Vorstand zu kandidieren und mich aktiv in die

Jedes neue Mitglied der AWO ist jederzeit herzlich willkommen.

Und warum sind Sie AWO-Mitglied?

In jeder Ausgabe von „Ein Herz für Bremerhaven“ stellen wir Mitglieder und Mitarbeitende vor. Wir würden uns sehr freuen, auch Ihre persönliche AWO-Geschichte erzählen zu dürfen. Melden Sie sich einfach telefonisch oder per E-Mail bei der Redaktion.

☎ 0471 30 05 23-91 ✉ thomas.krueger@awo-bremerhaven.de

Abschied von zwei Leitungskräften

„Niemand geht man so ganz, irgendwas von dir bleibt hier“ – so heißt es in einem bekannten Lied von Trude Herr über Abschied. Und wenn das Berufsleben endet, ist das nicht anders.

Im Fachbereich Erwachsene der AWO Bremerhaven sind mit Sigrud Buddrus und Jürgen Rackuhr zwei ganz erfahrene Kräfte aus der Riege der Einrichtungsleitungen in den Ruhestand getreten. „Wir werden Euch vermissen“, sagte Fachbereichsleitung Kathrin Stefens bei der Verabschiedung.



Mehr als drei Jahrzehnte hat Sigrud Buddrus die Tagesstätte Boje in der Bürgermeister-Smidt-Straße 129 geleitet. Die Boje wird getragen vom Verein für Neue Arbeit, einem Zusammenschluss von AWO, DRK, Diakonie, Elbe-Weser-Welten und Betreuungs- und Erholungswerk. Das Angebot richtet sich an Menschen, die psychisch erkrankt sind und denen es schwerfällt, ihren Tag selbstständig

zu gestalten. Die Tagesstätte bietet eine verlässliche Tagesstruktur und einen Treffpunkt für Austausch, Begegnung und Beschäftigung. Jürgen Rackuhr – in seiner Freizeit stadtbekannter Schlagzeuger – prägte seit 2006 als Leitungskraft die Ambulanten Assistenzleistungen in der Wurster Straße. Unvergessen

sein Musikprojekt „Sy-NoName“, aus dem sogar eine eigene CD entstand.

Die Nachfolgerinnen stehen schon fest: Die Boje übernimmt Daniela Lütjen, bei den Assistenzleistungen „Süd“ geht Sylvia Irps in die Verantwortung.

Thomas Krüger |

DIT & DAT – KURZ & KNAPP



Basar der Chancen: Einstieg in die Pflegeberufe präsentiert

Beim „Basar der Chancen“ im Jobcenter Bremerhaven gabs ein buntes Portfolio voller interessanter und vielfältiger Angebote für Frauen: Verschiedene Bildungsträger, Frauen-Projekte, Institutionen und Beratungsstellen standen für Gespräche bereit und boten jede Menge Informationen zu spannenden Themen. Mit dabei mit vielen Tipps zum Einstieg in die Pflegeberufe: das Team der AWO Bremerhaven. Die Mitarbeiter*innen stellten den vielen Interessent*innen die Ausbildungsgänge der Ursula-Kaltenstein-Akademie und das Projekt „Sprungbrett“ vor.



Creative Women: Zertifikate an Teilnehmer*innen überreicht

Welch ein schöner Abschluss nach sechsmonatiger Projektarbeit: In familiärem Rahmen freuten sich Teilnehmerinnen des Projektes „Creative Women“ über ihre Zertifikate. „Ich gratuliere Ihnen sehr herzlich zu Ihrem Durchhaltevermögen, zu Ihrer kreativen Arbeit und zu den Fortschritten im Deutschunterricht“, sagte Barbara Riechers-Kuhlmann für den AWO Vorstand, die gemeinsam mit Doris Muschkeit (Fachbereichsleitung Arbeit und Beschäftigung) und Projektleiterin Marlene Behrens-Jakobs die Teilnahmezertifikate überreichte.



Familienzentrum: Viel erlebt und einen Preis gewonnen

Im Garten kann man viel erleben und es gibt jede Menge zu entdecken. Und manchmal gibt es für diese Erlebnis auch noch eine Belohnung. Beim Kindergartenwettbewerb vom Grünen Kreis Bremerhaven hat das AWO-Familienzentrum Leherheide einen der ersten Preise gewonnen: ein schickes Vogelhaus. Bei der „Entdeckertour für grüne Detektive mit Raupe Rita“ haben Eltern und Kinder gemeinsam ein Bewegungsspiel erfunden, gepflanzt, probiert, Schnecken erforscht, mit Erde experimentiert und viele Pflanzen und Tiere kennengelernt.

Expertenrunde zur Altenpflege

Podiumsdiskussion mit Senatorin Bernhard und Prof. Dr. Rothgang

Es vergeht kaum ein Tag, an dem die Altenpflege in Deutschland keine Schlagzeilen produziert: Insolvenzwelle bei Anbietern, Eigenbeiträge der zu Pflegenden, Fachkräftemangel, Personalbemessungsgrenzen oder das grundsätzliche Finanzierungssystem. Keine Frage: WIR MÜSSEN REDEN – über das „Pflege-Entwicklungsland Deutschland“.

Der AWO Kreisverband Bremerhaven e.V. lädt alle Interessierten zu einer hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion am Donnerstag, 30. November, ein. Beginn ist um 18:00 Uhr im t.i.m.e. port II, Barkhausenstr. 4. Der Eintritt ist frei.

Zugesagt hat Claudia Bernhard, Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz, zu deren Zuständigkeitsbereich auch die Pflege gehört.

Prof. Dr. Heinz Rothgang ist bundesweit der führende Experte für alle Themen und Aspekte rund um die Pflege. Der renommierte Wissenschaftler von der Uni Bremen wird in einem Impulsvortrag die dramatische Situation der Pflege in Deutschland (Insolvenzen, Finanzierung, Fachkräftemangel etc.) darstellen und einen Blick in die Zukunft wagen. Für die Kostenträger nimmt Marco Nordhusen, Referent für Pflege bei der AOK Bremen/Bremerhaven, teil. Und die AWO entsendet mit Petra Sklorz die Geschäftsführerin von Pflege Bremen GmbH ans Mikrofon. Moderiert wird der Abend von Eckart Kroon, Geschäftsführer der AWO Bremerhaven.

In der Veranstaltungsreihe WIR MÜSSEN REDEN greift die AWO Bremerhaven regelmäßig sozialpolitisch relevante Themen auf. Thomas Krüger |

Do, 30.11.23, um 18:00 Uhr
t.i.m.e. port II
Barkhausenstr. 4
Einlass: ab 17:30 Uhr
Eintritt frei



Prof. Dr. Heinz Rothgang
© Foto: David Ausserhofer



Senatorin Claudia Bernhard
© LIS-ZFM BREMEN, Foto: Michael Schnelle

Mitglieder-Jubiläen 3. Quartal 2023

- 40 Jahre**
Hans-Werner Busch

- 25 Jahre**
Holger Gschlössl

- 15 Jahre**
Ingrid Parpart
Sylvia Petschke
Andrea Toense
Frauke Rosenfeld
Hans-Jürgen Schiak
Dr. Arne Eppers
Elias A. Tsartilidis
Markus Zimmermann
Brigitte Kleine
Monika Meents
Axel Böhm
Hans-Hermann Strapko
Gunda Türk
Thorsten Meents
Bärbel Jackson
Doris Klopmann
Manfred Kleine
Manuela Mahnke



Sanitätshaus dohse GmbH
Lange Straße 80 · 27580 Bremerhaven
Telefon (04 71) 9 83 98-0
Telefax (04 71) 9 83 98-16

- Sanitätshaus
- Orthopädie-Technik
- Rehabilitations-Technik
- Pflegehilfsmittel

